

FRITZ KOBI, HANS VAN DE WETERING UND DER A5-WESTAST

Alt Oberkreisingenieur **Fritz Kobi** steht für innovative und zukunftsfähige Verkehrslösungen. Er gehört aber zum «Berner Kuchen» und ist in Sachen Westast-Planung befangen: Im September 2017 refüsierte er, sich zum A5-Westast zu äussern – mit der Begründung, dieses Projekt sei von ehemaligen Kollegen beim Tiefbauamt erarbeitet worden, die er weder beurteilen noch kritisieren wolle oder könne.

Fazit: Die Nähe zu den Projektautoren des A5-Westasts gefährdet den Prozess – es braucht einen unabhängigen Verkehrsexperten, der sich gegenüber den Projektautoren nicht verpflichtet fühlt.

Das Atelier für Städtebau von **Han van de Wetering** hat 2008-2010 im Auftrag des Kantons Bern eine Variante für den Anschluss Bienne-Centre ausgearbeitet – war also direkt in die Planung des zur Debatte stehenden umstrittenen Anschlusses involviert. Dies notabene im Auftrag des Kantons Bern, wie auf der Website von van de Wetering nachzulesen ist: http://www.wetering.ch/de/projects/biel_a5westast_proj

Fazit: Han van de Wetering ist aufgrund seiner im Auftrag des Kantons Bern erstellten Varianten-Studie für den A5-Westast vorbelastet und Partei – deshalb ist er für uns als Mitglied der Kerngruppe nicht zu akzeptieren. In dieser Rolle braucht es zwingend eine Person, die in der Vergangenheit weder mit der Städtebaulichen Begleitplanung noch mit der Autobahnplanung in der Region Biel etwas zu tun hatte.